

Advents-feier

Mittwoch, den 7. Dezember 1932, abends 1/2 8 Uhr, im Andreas-Gemeindsaal, Canalettostraße 15

Gesänge des Kreuzchores unter Leitung des Herrn Kirchenmusikdirektors Kantor Mauersberger

1. Nun sei willkommen! (11. Jahrh.) Ältestes Weihnachtslied

Nun sei willkommen, Herre Christ,
Der du unser aller Herr bist.
Nun sei willkommen, lieber Herre,
Hier auf Erden also schöne.
Kyrie eleison.

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,
Der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt.
Die Mutter hat geheizen Maria,
Wie in allen Christenbüchern geschrieben steht.
Kyrie eleison.

2. „Es flog ein Täublein weiße“ (15. Jahrh.)

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab,
Im engelischen Kleide zu einer Jungfrau zart.
„Gegrüßet seist du, wunderschöne Magd!
Dein Seel' ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib.“
Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn,
Der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt.
Ach Gott, warumbe tat er aber das?
Er wollt herwieder bringen, was Adam und Eva
verbracht. Kyrie eleison.

3. „Es ist ein Ros' entsprungen“ (14. Jahrh.) Satz von Mich. Pratorius (1571—1621)

4. In dulci jubilo. (14. Jahrh.) Satz von Carl Schiel

In dulci jubilo
Nun singet und seid froh.
Unfers Herzens Wonne
Leit in praesepio
Und leuchtet als die Sonne
Matris in gremio.
Alpha es et o!

O Jesu parvule,
Nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
O puer optime,
Durch alle deine Güte,
O princeps gloriae,
Trahe me post te!

Ubi sunt gaudia
Nirgend mehr denn da,
Da die Engel singen
Iam nova cantica,
Wo die Schellen klingen
In regis curia.
Eia, wären wir da!

Begrüßung: Herr Pfarrer Freiesleben.

Lieder gesungen von Frä. Gertha Böhme

Weihnachtslieder von P. Cornelius: 1. Christbaum; 2. Die Hirten; 3. Die Könige; 4. Simeon.

Gesänge des Kreuzchores

1. „Schlaf, mein Kindelein“ (nach dem Lateinischen 1638)

Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein Söhnelein!
Singt die Mutter Jungfrau rein;
Schlaf, mein Herzelein, schlaf, mein Schätzelein!
Singt der Vater eben fein.
Singet und klinget dem Kindelein klein,
Dem honigsüßen Jesulein!
Singet und klinget, ihr Engelein rein,
Mit tausend süßen Stimmelein!

Schlaf, mein Hoffnung und mein Tröstung,
Schlaf, o Freud des Herzens mein!
Schlaf, mein Wonne, schlaf, mein Krone,
Schlaf und schließ dein Äugelein!
Singet und klinget dem Kindelein klein,
Dem honigsüßen Jesulein,
Singet und klinget, ihr Engelein rein,
Mit tausend süßen Stimmelein!

2. „Joseph, lieber Joseph mein“ (14. Jahrh.)

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein.
Gott, der will dein Lohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündigt ist durch Gabriel.
Eia, Eia, Jesus Christ hat uns geboren Maria.
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt.
Eia, Eia.

3. Kindelwiegen. „Kölner Gesangbuch“ (1623)

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!
Eia! Susani, su.
Kommt, singt und klingt,
Kommt, pfeift und trombt,
Alleluja!
Von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!
Eia! Susani, su.
Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit,
Alleluja!
Von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich geh'n!
Eia! Susani, su.
Und Tag und Nacht nicht stille steh'n.
Alleluja!
Von Jesus singt und Maria!

Singt Fried' den Menschen
Weit und breit!
Eia! Susani, su.
Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit,
Alleluja!
Von Jesus singt und Maria!

4. Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehern (nach einer Volksmelodie aus der Grafschaft Glatz).

Heinrich Reimann (1850—1906)

Schlaf wohl, du Himmelsknabe du,
Schlaf wohl, du süßes Kind,
Dich fächeln Englein in Ruh'
Mit sanftem Himmelswind.
Wir armen Hirten singen dir
Ein herzig's Wiegenliedlein für:
Schlase, schlase, Himmelsjöhnchen schlase!

Maria hat mit Mutterlieb
Dich leise zugedeckt.
Und Joseph hält den Hauch zurück,
Daß er dich nicht erweckt.
Die Schäflein, die im Stalle sind,
Verstummen vor dir, Himmelskind.
Schlase, schlase, Himmelsjöhnchen schlase!

Und wirst du groß, dann fließt dein Blut
Von Golgatha herab,
Ans Kreuz schlägt dich der Menschen Wut,
Dann legt man dich ins Grab.
Hab immer deine Neuglein zu,
Denn du bedarfst der süßen Ruh':
Schlase, schlase, Himmelsjöhnchen schlase!

Ansprache: Herr Superintendent Ficker.

Lieder gesungen von Frä. S. Böhme

1. Berger: Weihnachtslied; 2. W. Ahlén: Schwedisches Weihnachtslied.

Gemeinsamer Gesang:

Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahle mich mit deiner Gunst!
Dein Licht sei meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst,
Wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.

